

# TSG Kaulsdorf

Saison 2018/2019

Spielberichte für den Spieltag 09.03.2019

## TSG Kaulsdorf I - SV Stahl Unterwellenborn I 4:3 (1:1)

Derbysieg in letzter Sekunde!

Am Samstag begann auch für den Spitzenreiter der Kreisoberliga der Meisterschaftsalltag. Mit dem Viertelfinalsieg gegen Bad Berka im Rücken wollte man nun auch weitere Punkte im Kampf um den Titel sammeln. Auf schwierigem Untergrund gestaltete sich das gegen die Gäste aus U-born nicht einfach. Auch sie gingen, nach dem Sieg gegen Geratal, sehr optimistisch in die Partie. Es waren 4' absolviert und es stand aus Sicht der Gastgeber 0:1. Spitzner hatte nach Pass Perthun eiskalt vollendet. Nur 3' später schlug die TSG zurück. Merkl bediente J. Wolf und es stand 1:1. Trotz des Ausgleichstreffers bekam der Gastgeber keine Ruhe in seine Aktionen. Es wurde zu viel quer gespielt und der letzte Pass war des Öfteren zu ungenau. Da machten es die Gäste besser. Aus der Abwehr wurde der direkte Weg in die Spitze gesucht, wo Torjäger Spitzner auf Fehler der Kaulsdorfer lauerte. In den letzten 15' von HZ1 bekam der Gastgeber die Partie etwas besser in den Griff, ohne jedoch große Torgefahr auszustrahlen. Einzig allein Apel hatte eine erwähnenswerte Möglichkeit (41'). So ging man nach mittelmäßigen und zerfahrenen 45' in die Pause.

Der Beginn von HZ2 war fast eine Kopie von HZ1. Diesmal traf Spitzner zum Glück nur die Querlatte (50'). Wie schon im ersten Durchgang hatten die Kaulsdorfer anfangs große Probleme, ihren Rhythmus zu finden. Folgerichtig geriet man abermals in Rückstand. Spitzner stand nach einem Konter goldrichtig und vollendete zum 1:2 (59'). Wieder war der Spitzenreiter gefordert. Es fiel ihm aber schwer, die richtigen Mittel zu finden. Trotzdem kam man jetzt wenigstens zu Chancen. Esefeld scheiterte 2x am super reagierenden Kroll im Stahlgehäuse (62', 72'). Es war dann fast klar, dass nur ein Standard die TSG zurück ins Spiel bringen konnte. So war es dann auch. Nach einem Foul an Merkl musste ein Strafstoß herhalten, um das Spiel wieder auszugleichen. Esefeld hielt dem Druck stand und schob links unten zum 2:2 ein (81'). Kaulsdorf wollte nun den Sieg und lief wieder in einen Konter. Wer sonst als Spitzner sollte die Gäste in Führung schießen? Nach einem klasse Zuspiel in die entblöhte TSG-Abwehr brachte er seine Farben 5' vor dem Ende mit 3:2 in Führung. Alle dachten schon, das war's, doch der Tabellenführer schlug zurück. Erst markierte Merkl nach Vorarbeit Ruderisch und Blume das 3:3 (88'), und mit dem Schlusspfiff schoss Meier, nach einem Freistoß, die TSG zum viel umjubelten Sieg (90').

Reiner Jahn